



Die Notkirche im Birrfeld

Die Pauluskirche in Lupfig wurde 1966 als Provisorium eröffnet. Heute ist sie ein Baudenkmal.



Eröffnungsfeier der Pauluskirche Lupfig an Auffahrt 1966.

Bild: Römisch-katholische Kirchgemeinde Brugg

Fabian Furter*

Unter Abspielen feierlicher Lieder durch die Musikgesellschaft wurde an Auffahrt 1966 in Lupfig die neue katholische Pauluskirche eingeweiht. Es war und ist ein eigenwilliges Gebäude aus zwei ineinander verschränkten, spitzen Dächern, welche bis zum Boden reichen. Der Bevölkerung soll es recht gewesen sein, endlich hatte sie ihr eigenes Gotteshaus.

Das ländliche Birrfeld

auf dem Weg zur Stadt

Das Birrfeld befand sich damals auf dem Weg zur Stadt. Warum? 1957 entschied der in Baden domizilierte Weltkonzern BBC (heute ABB), in Birr einen neuen Produktionsstandort für Turbinen von Grosskraftwerken aufzubauen. 5000 Personen sollten im Endausbau hier Maschinen produzieren, welche in Anlagen auf allen Kontinenten eingebaut wurden. Es entstand

die damals wohl modernste und grösste Fabrik der Schweiz.

Direkt neben dem Werk realisierte die BBC eine Siedlung mit über 500 Wohnungen für ihre Mitarbeitenden. Ab 1962 war diese in Etappen bezugsbereit, die Mieterfamilien kamen aus aller Herren Ländern, vornehmlich jedoch aus den Mittelmeerstaaten. Und diese waren katholisch. Die Bevölkerung von Birr und Lupfig verdreifachte



sich binnen weniger Jahre und für die Behörden war klar: hier entsteht gerade eine Stadt, deren Wachstum entsprechend gelenkt werden muss. Raumplanung war noch eine junge Disziplin, und im Birrfeld wurde sie erprobt. Fachleute interpolierten die schwindelerregenden Wachstumswahlen und errechneten für die beiden Dörfer eine Einwohnerzahl von 20 000 bis 30 000 zur Jahrtausendwende. Tatsächlich also eine Stadt, welcher in einem grossen Modell Ausdruck verliehen wurde. Die Idealstadt Birrfeld war in vieler Munde und das Modell erhielt an der Landesausstellung 1964 in Lausanne einen Platz als Beispiel vorbildlicher Planung.

Schlüsselfertige Kirche zum Fixpreis

Die Herausforderungen für die Wachstumsgemeinden waren immens. Der Ausbau der Infrastruktur konnte mit dem Anstieg der Einwohnerzahl nicht mithalten. Kreative Lösungen waren gefragt. Für den Bau einer dringend benötigten katholischen Kirche im protestantischen Eigenamt anerbote sich die auf Elementbau und Vorfabrikation spezialisierte Firma Horta aus Küttigen als Retterin in der Not: Schlüsselfertig und zum Fixpreis von 300 000 Franken offerierte sie eine vorgefertigte Holzkirche. Planungs- und Bauzeit: sechs Monate. Horta hielt,

was sie versprach: Die Notkirche konnte rechtzeitig geweiht werden, und bald erhielt sie einen Zwillingsbau in Seon.

Vom Provisorium zum Baudenkmal

Während die Idealstadtplanung im Birrfeld ziemlich einmalig war, so war es der Bau einer Notkirche nicht. Heute kann man sich das kaum mehr vorstellen, aber die Platznot in den Kirchen war damals allgegenwärtig. Das grosse Bevölkerungswachstum und der beträchtliche Zustrom an Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern bescherte der Christenheit in unseren Breiten einen letzten Bauboom. Mehr als dreissig neue Kirchen entstanden im Aargau alleine in den 1960er-Jahren.

Die Pauluskirche von Lupfig war als Provisorium gedacht. Sie steht jedoch bis heute und wurde 2020 in das Inventar der kantonalen Baudenkmäler aufgenommen. Sie soll als baulicher Zeuge einer eindrucksvollen Entwicklung zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Als Gotteshaus ist ihr Platz auch ausreichend, denn Birr und Lupfig sind bekanntlich nie eine Stadt geworden. Sie sind zwei Dörfer geblieben, zählen zusammen aber immerhin 7500 Einwohnerinnen und Einwohner.

.....
* Fabian Furter ist Projektleiter bei Zeitgeschichte Aargau

Zeitgeschichte im Bild

Die Aargauer Zeitung veröffentlicht jeweils zu Monatsbeginn in Kooperation mit Zeitgeschichte Aargau eine Fotografie aus der jüngsten Vergangenheit seit 1945. Die Geschichte der Notkirche im Birrfeld findet sich auch im neuen Band der Kantonsgeschichte sowie in der aktuellen und gleichnamigen Ausstellung im Stadtmuseum Aarau: www.zeitgeschichte-aargau.ch